

WAHLZEITUNG ELECTION MAGAZINE

WAHLEN ZUM 50. STUDIERENDENPARLAMENT UND DER FACHSCHAFTSRÄTE
ELECTION TO THE 50TH STUDENT PARLIAMENT AND THE STUDENT COUNCILS



12.06.2023

16.06.2023

UNIVERSITÄT SIEGEN
UNIVERSITY SIEGEN

INHALT

VORWORT	4
DER WAHLAUSSCHUSS	6
WAS WIRD GEWÄHLT?	8
WIE WIRD GEWÄHLT?	12
WEGWEISER	14
CAMPUSGRÜN	16
DIE LISTE	20
INTERNATIONALE LISTE	24
JUSO HOCHSCHULGRUPPE	28
LINKE LISTE	32
LISTENLOS	34
ZAK	38
ORGANIGRAMM	40

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Wahlausschuss der Verfassten Studierendenschaft der Universität Siegen
c/o AStA der Universität Siegen,
Adolf-Reichwein-Straße 2,
57076 Siegen
wahlausschuss@asta.uni-siegen.de

VERANTWORTLICH IM SINNE DES PRESSERECHTS

Céline Lea Erhardt, Wahlleiterin

LAYOUT

Christian Otto, Daniel Schwenk

TITELBILD

Christian Otto, Daniel Schwenk

CONTENTS

FOREWORD	4
THE ELECTION COMMITTEE	6
WHAT TO VOTE?	8
HOW TO VOTE?	12
GUIDE	14
CAMPUSGRÜN	16
DIE LISTE	20
INTERNATIONALE LISTE	24
JUSO HOCHSCHULGRUPPE	28
LINKE LISTE	32
LISTENLOS	34
ZAK	38
ORGANIGRAM	40

IMPRINT

PUBLISHER

Wahlausschuss der Verfassten Studierendenschaft der Universität Siegen
c/o AStA der Universität Siegen,
Adolf-Reichwein-Straße 2,
57076 Siegen
wahlausschuss@asta.uni-siegen.de

RESPONSIBLE ACCORDING TO THE PRESS LAW

Céline Lea Erhardt, Election officer

LAYOUT

Christian Otto, Daniel Schwenk

COVER

Christian Otto, Daniel Schwenk

VORWORT

Liebe Studierende,

vom 12.06. - 16.06.23 ist es wieder soweit! Die jährlichen Wahlen zum Studierendenparlament sowie den Fachschaftsräten finden statt und ihr habt die Möglichkeit eure Stimmen abzugeben.

Diese Zeitung soll euch die kandidierenden Listen vorstellen und so zur Meinungsbildung beitragen. Auch für alle, die noch nicht wissen, warum sie eigentlich wählen gehen sollten oder wie das überhaupt funktioniert, wird auf den Folgeseiten Abhilfe geschaffen. Falls ihr zu den hier aufgeführten Programmen Anmerkungen habt oder weitergehende Informationen benötigt, könnt ihr in den Austausch mit den Listen gehen. Denn für den Inhalt und die Gestaltung der Präsentationsseiten sind ausschließlich sie verantwortlich.

Wir, der Wahlausschuss, unterliegen unbedingter Neutralität gegenüber den zur Wahl stehenden Personen bzw. Listen. Aus diesem Grund werden wir konkrete Kandidierende weder empfehlen, noch bewerben oder von ihnen abraten.

Eine Empfehlung sei uns allerdings erlaubt:

Informiert euch! Bildet euch eure Meinung! Geht wählen!

Für wahlspezifische Fragen, Informationen und Dokumente erreicht ihr uns jederzeit über die Mailadresse wahlausschuss@asta.uni-siegen.de. Hier habt ihr ebenfalls die Möglichkeit zu erfragen, was ihr alles für die Beantragung der Briefwahl benötigt.

An dieser Stelle möchten wir noch einen Dank allen Menschen innerhalb der Studierendenschaft als auch der Universität ausrichten, die uns im Laufe dieser Wahlvorbereitungen unterstützend zur Seite stehen.

Nun viel Spaß beim Lesen!

Euer Wahlausschuss

FOREWORD

Dear students,

from the 12th of June to the 16th of June it is time again! The annual elections for the student parliament and the student councils will take place and you will have the opportunity to cast your votes.

This magazine is intended to present the candidate lists to you and thus contribute to the formation of opinion. Even for all those who do not know why they should vote or how it works, the following pages will help you. If you have any comments on the programs listed here or need further information, you can enter into an exchange with the lists. They are solely responsible for the content and design of the presentation pages.

We, the election committee, are subject to absolute neutrality towards the persons or lists standing for election. For this reason, we will not recommend, promote or advise against specific candidates.

However, we are allowed to make a recommendation:

Inform yourself! Form your own opinion! Go vote!

You can reach us at any time via the e-mail address wahlausschuss@asta.uni-siegen.de for questions, information and documents regarding the elections. Here you also have the possibility to ask for everything you need to apply for a postal vote.

We would like to take this opportunity to thank all the people within the student body and the university who have supported us during the preparation of the election.

Now enjoy reading!

Your election committee

DER WAHLAUSSCHUSS

Die Mitglieder des Wahlausschusses wurden wie folgt durch die Hochschullisten benannt:

Campus Grün: Lena Langwald

Internationale Liste: Esra Bayraktar,
Gülsüm Cetinkaya

Juso Hochschulgruppe: Isabell Gunesch

Listenlos: Moritz Rossmann

ZAK: Céline Lea Erhardt, Malou Döppers

Die Wahlleitung und deren Stellvertretung wurde im Laufe der konstituierenden Sitzung des Wahlausschusses jeweils einstimmig gewählt:

Wahlleiterin: Céline Lea Erhardt

Stellvertretende Wahlleiter: Moritz Rossmann

Für die Planung und Durchführung der Wahlen ist ein unabhängiger Ausschuss zuständig, in den die sitzstärksten Hochschullisten der laufenden Legislatur spätestens 50 Tage vor dem ersten Wahltag maximal neun Studierende entsenden.

Von den neun Personen, die infolge ihrer Tätigkeit selbst nicht zur Wahl antreten dürfen, dienen zwei jedoch als Ersatzmitglieder. Hauptsächlich agiert das Gremium gemäß den Regelungen innerhalb der Satzung der Studierendenschaft als auch – und das noch viel eher – der Wahlordnung der Verfassten Studierendenschaft.

THE ELECTION COMMITTEE

The members of the Election Committee were nominated by the university lists as follows:

Campus Grün: Lena Langwald

Internationale Liste: Esra Bayraktar,
Gülsüm Cetinkaya

Juso Hochschulgruppe: Isabell Gunesch

Listenlos: Moritz Rossmann

ZAK: Céline Lea Erhardt, Malou Döppers

The election officer and his deputy were elected unanimously during the constituent meeting of the election committee:

Election officer: Céline Lea Erhardt

Deputy election officer: Moritz Rossmann

An independent committee is responsible for planning and conducting the elections, to which the university lists with the largest number of seats in the current legislature send nine students no later than 50 days before the first election day.

However, of the nine people who are not allowed to stand for election themselves because of their job, two serve as substitute members. Mainly, the committee acts according to the regulations within the statutes of the student body as well as - and even more so - the election regulations of the constituted student body.

WAS WIRD GEWÄHLT

WAS IST DAS STUPA?

Das Studierendenparlament (StuPa) ist das höchste beschlussfassende Organ der studentischen Selbstverwaltung der Universität. Es besteht aus 25 stimmberechtigten Mandatstragenden, welche hochschulpolitischen Listen angehören. Die Mandatstragenden werden i. d. R. im Wintersemester für ein Jahr gewählt.

Das Studierendenparlament hält öffentliche Sitzungen, deren Termine auf der Homepage des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA) veröffentlicht werden. Auf diesen Sitzungen ist jede*r Studierende der Universität Siegen rede- und antragsberechtigt.

Das Studierendenparlament befasst sich mit Angelegenheiten und Problemen, die die gesamte Studierendenschaft betreffen. Hierzu zählen so beispielsweise die Wahl des Vorstands des AStAs und die Bestätigung sowie Kontrolle der AStA-Referent*innen, die Einsetzung von Ausschüssen zur Wahrnehmung besonderer Aufgaben wie z. B. den Wahlausschuss, die Verabschiedung des Haushaltsplans der Verfassten Studierendenschaft (VS), die Pflege bestehender Ordnungen der VS, die Vergabe von Projektmitteln sowie die Anerkennung von Initiativen.

WAS SIND LISTEN?

Bei den StuPa-Wahlen treten hochschulpolitische Listen gegeneinander an. Diese Listen sind vergleichbar mit Parteien. Manche Listen sind mehr oder weniger offizielle Ableger realer Parteien, andere sind parteiunabhängig. Listen können gewisse politische Strömungen abbilden, sie können aber auch einfach gewisse Interessengruppen innerhalb der VS repräsentieren.

Solltet ihr euch von keiner der antretenden Listen vertreten fühlen, könnt ihr auch als Einzelperson eine hochschulpolitische Liste gründen und zur nächsten StuPa-Wahl antreten. Auf den folgenden Seiten stellen die antretenden Listen sich sowie ihre Schwerpunkte und Ziele für die kommende Legislaturperiode vor.

WAS SIND FSRE?

Die Fachschaftsräte (FSRe) sind die studentische Interessenvertretung auf Fach-ebene. Sie vertreten die Interessen und Belange der Studierenden nach innen, z. B. als Mitglieder von Gremien wie dem Fakultätsrat, sowie nach außen, z. B. in Form von öffentlichen Stellungnahmen zu Belangen, die die Fachschaft betreffen.

FSRe beraten euch bei Problemen mit Dozierenden, dem Prüfungsamt, dem Studium und allem was die Fachebene betrifft. Vertreter*innen der FSRe wirken oftmals als Mitglieder von Organen wie dem Fakultätsrat oder dem Studienbeirat an der Erstellung neuer Studienordnungen mit oder sitzen in Berufungskommissionen und nehmen somit direkten Einfluss auf die Besetzung der Lehrstühle.

Eine weitere wichtige Aufgabe der FSRe stellt die Organisation der studentischen Erstsemestereinführung (ESE) dar, welche oftmals ausschlaggebend für einen guten Start in den Studierendenalltag ist. Jeder FSR verfügt über ein bestimmtes Budget, welches für Belange der Studierendenschaft genutzt werden kann. Dementsprechend organisieren FSRe oftmals Veranstaltungen wie Vorträge oder Studierendenpartys. Die Anzahl der jeweiligen FSR-Mandate werden durch die Fachschaftsrahmenordnung oder die entsprechende FSR-Satzung geregelt.

WHAT TO VOTE

WHAT IS STUPA?

The Student Parliament (StuPa) is the highest decision-making body of student self-administration at the University. It consists of 25 elected representatives with voting rights who belong to university political lists. The mandate holders are usually elected in the winter semester for one year.

The Student Parliament holds public meetings, the dates of which are published on the homepage of the General Student Committee (AStA). Every student at the University of Siegen is entitled to speak and submit motions at these meetings.

The Student Parliament deals with matters and problems that affect the entire student body. These include, for example, the election of the AStA board and the confirmation and control of the AStA officers, the appointment of committees to carry out special tasks such as the election committee, the adoption of the budget of the student body, the maintenance of existing regulations of the student body, the allocation of project funds and the recognition of initiatives.

WHAT ARE LISTEN?

In the StuPa elections, university political lists compete against each other. These lists are comparable to parties. Some lists are more or less official offshoots of real parties, others are independent of parties. Lists can represent certain political tendencies, but they can also simply represent certain interest groups within the VS.

If you don't feel represented by any of the lists, you can also set up a university political list as an individual and run for the next StuPa election. On the following pages, the candidate lists introduce themselves and their priorities and goals for the coming legislative period.

WHAT ARE FSRE?

The Student Representative Councils (FSRe) represent the students' interests at subject level. They represent the interests and concerns of the students internally, e. g. as members of committees such as the faculty council, as well as externally, e. g. in the form of public statements on issues that affect the student council.

FSRe advise you on problems with lecturers, the examination office, studies and everything that concerns the subject level. Representatives of the FSRe often participate as members of bodies such as the Faculty Council or the Student Advisory Board in the creation of new study regulations or sit on appointment committees and thus have a direct influence on the appointment of professors.

Another important task of the FSR is the organisation of the student first semester orientation (ESE), which is often crucial for a good start into the student life. Each FSR has a certain budget that can be used for the needs of the student body. Accordingly, FSRs often organise events such as lectures or student parties. The number of FSR mandates is regulated by the Fachschaftsrahmenordnung or the corresponding FSR statutes.

WIE WIRD GEWÄHLT

WIE WIRD GEWÄHLT?

Bei der Wahl zum StuPa hat jede*r Wähler*in insgesamt 3 Stimmen, die frei vergeben werden können. Diese können auf eine Liste oder einzelne Kandidat*innen verteilt werden. Es können mehrere Listen und Kandidat*innen gewählt werden. Die Möglichkeit zur Stimmenthaltung ist ebenfalls gegeben.

Bei der FSR-Wahl hat jede*r Wähler*in eine Stimme. Auch hier kann sich der Stimme enthalten werden. Je nach Studiengang kann einer dieser FSRe gewählt werden:

FSR Architektur, FSR Bauingenieurwesen, FSR Chemie/Bio, FSR ETI (Elektrotechnik & Informatik), FSR GGLaBaMa (Geistes- & Gesellschaftswissenschaften, Lehramt, Bachelor, Master), FSR Health Sciences, FSR Lehramt GHR (Grund- Haupt- und Realschule), FSR Mathe, FSR Physik, FSR Psychologie, FSR Siegener Maschinen, FSR SLM (Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaften), FSR BASA-BISO (Soziale Arbeit), FSR WIR (Wirtschaftswissenschaften, -Informatik & -Recht).

Das aktive Wahlrecht haben alle Studierenden, die seit dem 08.05.2023 immatrikuliert sind. Gast- und Zweithörer*innen sind weder wahlberechtigt, noch wählbar. Studierende im Urlaubssemester dürfen jedoch wählen und gewählt werden.

HOW TO VOTE

HOW TO VOTE?

In the StuPa election, each voter has a total of 3 votes, which can be freely allocated. These can be distributed among a list or individual candidates. Several lists and candidates can be elected. It is also possible to abstain from voting.

In the FSR election, each voter has one vote. Here, too, it is possible to abstain from voting. Depending on the degree programme, one of these FSRs can be elected:

FSR Architecture, FSR Civil Engineering, FSR Chemistry/Bio, FSR ETI (Electrical Engineering & Computer Science), FSR GGLaBaMa (Humanities & Social Sciences, Teacher Training, Bachelor, Master), FSR Health Sciences, FSR Teaching Profession GHR (Grund- Haupt- und Realschule), FSR Mathematics, FSR Physics, FSR Psychology, FSR Siegener Machines, FSR SLM (Language, Literature and Media Studies), FSR BASA-BISO (Social Work), FSR WIR (Economics, Computer Science & Law).

All students who have been enrolled since 08.05.2023 have the right to vote. Guest and secondary students are neither eligible to vote nor to be elected. However, students on leave of absence may vote and be elected.

PORTOBALLOT ROAD

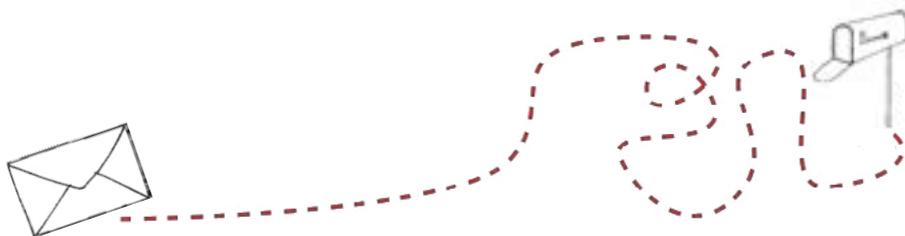
EIN WEGWEISER DURCH DIE BRIEFWAHLEN

Die Wahlen zum 50. Studierendenparlament und der Fachschaftsräte der Universität Siegen finden vom **12.06 bis 16.06.** statt. Die Briefwahl muss spätestens bis zum **09.06.2023** bei der Wahlleitung per E-Mail mittels der studentischen E-Mail-Adresse beantragt werden. Die Briefwahl-Unterlagen werden dann der*dem Wähler*in zugesandt (nur innerhalb Deutschlands). Für die Beantragung der Briefwahl ist der gültige Studierendenausweis in Verbindung mit Personalausweis bzw. Pass der Beantragungse-Mail anzuhängen als auch darin die Adresse zu nennen, welcher die Briefwahl-Unterlagen zugehen soll.

Die Briefunterlagen bestehen aus **2 Stimmzetteln** (jeweils einen für das StuPa und einen für die Fachschaft), einem Wahlumschlag, einem Wahlschein mit der Versicherung, dass die*der Wahlberechtigte den Stimmzettel persönlich ausgefüllt hat und einem an die Wahlleitung adressierten Wahlbriefumschlag.

Der Wahlbrief muss spätestens am letzten Wahltag **16.06.2023 15 Uhr** beim Wahlausschuss eingegangen sein, da nur diese oder früher verschickte Einsendungen bei der Auszählung berücksichtigt werden. Später versendete Wahlbriefe werden von der Auszählung ausgeschlossen. Die Grundlage zur Überprüfung des Versanddatums stellt der jeweilige Poststempel.

Die Zieladresse für die Wahlbriefe lautet:
Wahlleitung der Verfassten Studierendenschaft
c/o AStA der Universität Siegen
Adolf-Reichwein-Straße 2
57076 Siegen



PORTOBALLOT ROAD

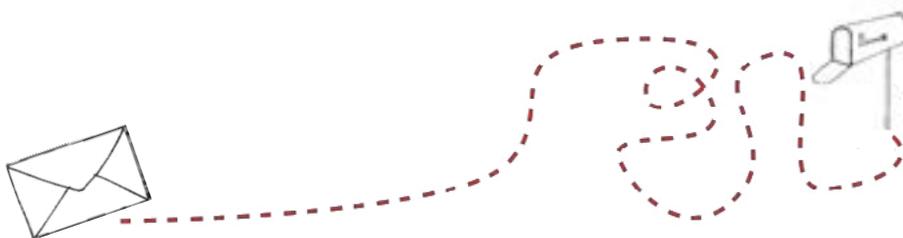
A GUIDE FOR POSTAL-ONLY VOTE

The elections for the 50th Student Parliament and the Student Councils of the University of Siegen will take place from **12th of June to 16th June 2023**. The absentee ballot must be requested from the election administration by e-mail using the student e-mail address by **09.06.2023** at the latest. The postal voting documents will then be sent to the voter (only within Germany). To apply for an absentee ballot, please attach your valid student ID in connection with your identity card or passport to the application e-mail and state the address to which the absentee ballot documents are to be sent.

The postal documents consist of **2 ballot papers** (one for the StuPa and one for the student council), a ballot envelope, a ballot paper with the assurance that the eligible voter has filled in the ballot paper personally and an envelope addressed to the election administration.

The ballot paper must be sent no later than the last day of voting **16.06.2023 15pm**, as only these or earlier mailed ballot papers will be taken into account in the counting. Election letters sent later will be excluded from the count. The basis for checking the date of dispatch is the respective postmark.

The destination address for the election letters is:
Wahlleitung der Verfassten Studierendenschaft
c/o AStA der Universität Siegen
Adolf-Reichwein-Strasse 2
57076 Siegen



Listen: Verantwortlich für die auf diesen Seiten wiedergegebenen Meinungen sind die jeweiligen hochschulpolitischen Listen.



Liebe Studierende,

Auch dieses Jahr möchte Campus Grün wieder grüne, alternative Themen an die Uni Siegen bringen. Wir werden uns auch weiterhin aktiv für eine ökologische und soziale Hochschule engagieren. Dabei haben wir den Anspruch, gendergerecht und basisdemokratisch zu arbeiten - alle dürfen sich auf ihre Weise und ohne Hierarchien einbringen und haben Mitspracherecht.

Nachhaltigkeit

Die Klimakrise ist da und wir steuern auf eine nicht mehr aufhaltbare Klimakatastrophe bis 2030 zu. Wir als Studierende können politischen und gesellschaftlichen Druck ausüben für Klimagerechtigkeit! Doch die Universität Siegen muss mit einem klimaneutralen CO2 Ausstoß zu einer besseren Zukunft beitragen - weniger Plastik, aber dafür mehr recyclebare Materialien. Wir fordern mehr Außenbereiche an denen Studierende im Grünen lernen können sowie effektive Dachbegrünung und Blühstreifen um Artenvielfalt zu erhalten. In Zeiten der Klimakrise sollte die Universität in Form von Photovoltaikanlagen ihren Stromverbrauch nachhaltig gestalten und konsequente Mülltrennung durchführen. Wir fordern ein*e Referent*in im ASTA, die Nachhaltigkeit und Ökologie als Schwerpunkt setzt.

Klare Kante gegen Rechts

Rassistische und neofaschistische Ideologien treten in vielerlei Formen auf und sind auch in der Mitte der Gesellschaft, sowie in den Universitäten auffindbar. Mit einer faschistischen Partei im Bundestag sowie dem aggressiven Auftreten neurechter Bewegungen, wie der 3. Weg, zeigt sich ein gesellschaftlicher Rechtsruck. Wir fordern klare Konsequenzen für menschenfeindliche Aussagen von Dozierenden und Studierenden. Wir wollen uns für eine lebendige Erinnerungskultur innerhalb der Universität einsetzen und fordern deshalb einen neuen Campus nach Walter Krämer, einem Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus, zu benennen. Wir stellen uns klar gegen Rassismus, Sexismus, Antisemitismus, Antisozialismus und jede andere Form von Menschenfeindlichkeit.

Queer-Feminismus

Das universitäre Leben spielt sich innerhalb des sexistischen Normalzustandes ab, sodass alle nicht cis-männlichen Personen in unserer patriarchalen Gesellschaft strukturell benachteiligt werden. Die Angriffe auf den andersROOM zeigen, dass queeres Leben nach wie vor gefährdet ist - es braucht Schutzräume. Wir fordern eine Umgebung, in der sich alle nach ihren unterschiedlichen Bedürfnissen frei entfalten können. Wir wollen mehr Geschlechtergerechtigkeit, das heißt auch, Anerkennung von Menschen, die nicht in binäre Gesellschaftsstrukturen passen. Geschlechterstereotype müssen überwunden werden!

Soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit

Viele strukturelle Missstände erschweren das Studium unnötig. Der Zugang zur Uni wird Menschen durch klassistische Selektion erschwert oder sogar verhindert. Menschen mit Behinderung haben erschwerte Möglichkeiten ihr Studium wahrzunehmen und dies ist in einer inkludierten Gesellschaft nicht hinnehmbar. Wir fordern daher eine Barrierearmut an allen Campus. Der Uni-Alltag ist geprägt von Leistungs- und Konkurrenzdruck sowie finanzieller Unsicherheit. Diese gehen oft mit psychischen Belastungen einher. Das Hochschulgesetz mit z.B. Anwesenheitspflichten und Studienverlaufsvereinbarungen bedroht die studentische Selbstbestimmung immens. Zudem sind an der Universität seit Jahren massive Kürzungen zu beobachten. Hier darf es keine Kürzungen in Forschung, Lehre und Personal geben!



@campusgruen_siegen



CampusGruenSiegen

Listen: Verantwortlich für die auf diesen Seiten wiedergegebenen Meinungen sind die jeweiligen hochschulpolitischen Listen.



campus grün



Luca Hermaan

Universität bedeutet nicht mehr Lernen und Leben in Freiheit. Durch die Bologna „Reform“ wurde dem freien und selbstbestimmten Studium eine Absage erteilt. Somit gilt es Freiräume der Studierenden zu erhalten und sich für alternative Lehrangebote einzusetzen um selbstbestimmten Inhalten einen Platz zu geben, welche sonst nicht in den Curricula der Studiengänge auftauchen.

Ramona Heidt

Die politischen Themen Feminismus und Umweltschutz sind mir besonders wichtig, um die Gesellschaft gerechter zu machen und nächsten Generationen eine bessere Gesellschaft zu hinterlassen. In der Hochschulpolitik möchte ich mich deshalb für die Situation benachteiligter Studierender einsetzen und die Uni grüner machen.



Jan Leon Graca dos Santos

Hochschulpolitik soll konkret den Studierenden vor Ort helfen - es gibt viel Verbesserungsbedarf! Mich beschäftigt vor allem, dass die Busse zu früh zu spät oder gar nicht kommen und das eingeschlafene Studierendenleben bietet im Moment kaum Abwechslung zum Studium. Außerdem kämpfe ich für eine tolerante und klimaneutrale Uni.

Franziska Brandt

Eines meiner Herzenthemen ist Bildungsgerechtigkeit. Als Erstakademikerin und Arbeiterkind weiß ich, wie mühsam der Weg an die Uni sein kann und wie hart es ist, sich durch die Strukturen zu kämpfen und den Alltag zu meistern. Das Studium sollte nicht an mangelnder Unterstützung scheitern. Jede*r der Hilfe benötigt, sollte diese auch schnell und einfach bekommen.



Lorenz van Overloop

Seit 2019 setze ich mich in Siegen für Klimagerechtigkeit ein. Insbesondere bei Fridays For Future war und bin ich sehr aktiv. Dabei habe ich den Klimaaktivismus aber nie vereinzelt betrachtet, sondern als einen Struggle von vielen, die wir gemeinsam angehen müssen. Das gute Leben für alle ist mein Ziel und das soll schon beim Studium beginnen. Lange genug wurden studentische Anliegen ignoriert, leider sogar in der Uni selbst.

Katrin Greiner

Als ASIA-Vorsitzende und ehemaliges Fakultätsrat- und Fachschaftsmitglied, kenne ich mich gut in den Unistrukturen aus. Als Teil einer lauten, grünen Liste möchte ich mich aber auch für queer-feministische Themen einsetzen! Gerade in der Politik ist man selbstbewusst, FLINTA* Stimmen nicht gewohnt. Die möchte ich für euch sein, und andere motivieren, sich einzubringen und mitzuwirken und klare Kante zu zeigen!



Peter Erwert

Für mich sind die Themen soziale Teilhabe, Inklusion, soziale Gerechtigkeit und Gleichstellung sehr wichtig. Ich möchte mich daher weiterhin im Referat für Soziales und Internationales für die Belange aller Studierenden einsetzen.

Merle Hübbe

Für mich ist es wichtig, dass die Uni so nachhaltig für unsere Erde wird, wie nur möglich. Trotzdem sollte sich niemand dadurch eingeschränkt fühlen, denn Menschlichkeit steht für mich dabei auf einer genauso großen Stelle. Toleranz, Akzeptanz und gegenseitige Unterstützung sollten ein Grundsatz für uns alle sein, damit jeder die Möglichkeit hat unter den passenden Bedingungen zu lernen und sich selbst auszuleben.



@campusgruen_siegen



CampusGruenSiegen

Lists: The respective university policy lists are responsible for the opinions expressed on these pages.



Dear Students,

This year Campus Grün would like to bring green, alternative topics to the University of Siegen again. We will continue to actively work for an ecological and social university. In doing so, we aim to work in a gender-responsive and grassroots democratic way - everyone is allowed to participate in their own way and without hierarchies.

Sustainability

The climate crisis is here and we are heading towards an unstoppable climate catastrophe by 2030. We as students can exert political and social pressure for climate justice! But the University of Siegen must contribute to a better future with climate neutral CO2 emissions - less plastic, but more recyclable materials. We demand more outdoor areas where students can study in the green as well as effective green roofs and flower strips to preserve biodiversity. In times of climate crisis, the university should make its electricity consumption sustainable in the form of photovoltaic systems and implement consistent waste separation. We demand an officer in the AStA who focuses on sustainability and ecology.

A clear edge against the right

Racist and neo-fascist ideologies appear in many forms and can also be found in the middle of society and in universities. With a fascist party in the Bundestag as well as the aggressive appearance of neo-Right movements, such as the 3. Weg, a social shift to the right is evident. We demand clear consequences for anti-human statements by lecturers and students. We want to stand up for a living culture of remembrance within the university and therefore demand to name a new campus after Walter Krämer, a resistance fighter against National Socialism. We clearly oppose racism, sexism, anti-Semitism, anti-Romanism and any other form of misanthropy.

Queer Feminism

University life takes place within the sexist normal, so that all noncismale persons are structurally disadvantaged in our patriarchal society. The attacks on andersROOM show that queer lives are still at risk - they need safe spaces. We demand an environment in which all can develop freely according to their different needs. We want more gender justice, that also means recognition of people who do not fit into binary social structures. Gender stereotypes must be overcome!

Social justice and equal opportunities

Many structural grievances make studying unnecessarily difficult. Access to university is made more difficult or even prevented for people through classist selection. People with disabilities have more difficult opportunities to study and this is unacceptable in an inclusive society. We therefore demand a barrier-free environment on all campuses. Everyday university life is characterized by pressure to perform and competition as well as financial insecurity. These are often accompanied by psychological stress. The University Act with, for example, compulsory attendance and study progress agreements immensely threatens student self-determination. In addition, massive cutbacks have been observed at the university for years. There must be no cuts in research, teaching and personnel!



Lists: The respective university policy lists are responsible for the opinions expressed on these pages.



campus grün



Luca Hermann

University no longer means learning and living in freedom. Through the Bologna "reform", free and self-determined study has been rejected. Therefore, it is important to preserve the students' freedom and to advocate for alternative courses in order to give self-determined content a place, which otherwise does not appear in the curricula of the degree programs.

Ramona Heidt

The political issues of feminism and environmental protection are particularly important to me in order to make society fairer and to leave a better society for future generations. In university politics, I would therefore like to advocate for the situation of disadvantaged students and make the university greener.



Jan Leon Graca dos Santos

University policy should concretely help the students on site - there is much need for improvement! I am particularly concerned that the buses come too early/too late or not at all, and that student life, which has fallen asleep, offers little variety to studies at the moment. I am also fighting for a tolerant and climate-neutral university.

Franziska Brandt

One of the issues close to my heart is educational justice. As a first-time university graduate and a working-class child, I know how hard the path to university can be and how hard it is to struggle through the structures and master everyday life. Studying should not fall due to a lack of support. Everyone who needs help should get it quickly and easily.



Lorenz van Overloop

Since 2019, I have been campaigning for climate justice in Siegen. Especially at Fridays For Future I was and am very active. However, I have never considered climate activism as an isolated issue, but as a struggle of many that we have to tackle together. The good life for all is my goal, and it should start with our studies. Student concerns have been ignored long enough, unfortunately even in the university itself.

Katrin Greiner

As ASTA chair and former faculty council and student council member, I know the university structures well. But as part of a loud, green list, I also want to advocate for queer-feminist issues! Especially in politics you are not used to self-confident, FLINTA* voices. I want to be that for you, and motivate others to get involved and participate and show a clear edge!



Peter Erwert

The issues of social participation, inclusion, social justice and equality are very important to me. I would therefore like to continue to work in the Department of Social and International Affairs for the interests of all students.

Merle Hübbe

For me it is important that the university becomes as sustainable for our earth as possible. Nevertheless, no one should feel restricted by this, because humanity is just as important to me. Tolerance, acceptance and mutual support should be a principle for all of us, so that everyone has the opportunity to learn under the right conditions and to live out his or her potential.



Listen: Verantwortlich für die auf diesen Seiten wiedergegebenen Meinungen sind die jeweiligen hochschulpolitischen Listen.



Coolguy McCoolface's ideal uni:



Hanno Lohmeyer's ideal uni:



Marius Wötzel's ideal uni:



Die LISTE

Liebt Graphikdesign und Texte die niemand liest

facebook.com/DieLISTESiegen

Listen: Verantwortlich für die auf diesen Seiten wiedergegebenen Meinungen sind die jeweiligen hochschulpolitischen Listen.



"Wählen Sie Coolguy McCoolface für eine fortschrittliche und zugängliche Studierendenschaft! Mit Coolguy McCoolface können Sie humane Öffnungszeiten des AstAshops erwarten, die Ihren Bedürfnissen entgegenkommen. Er setzt sich dafür ein, dass Dozierende als Werbeflächen genutzt werden, um eine bessere Finanzierung von Lehre für Studierende zu ermöglichen. Zusätzlich fordert Coolguy McCoolface, dass Dozierende ausschließlich positive Bewertungen abgeben, um eine produktive Lernatmosphäre zu schaffen. Stimmen Sie für Coolguy McCoolface, um Ihre Studienerfahrung zu verbessern und eine stimulierende Lernumgebung zu schaffen!"



"Hanno Lohmeyer setzt sich leidenschaftlich für die Belange der Studierenden ein! Mit ihm als Politiker fordern wir einen frühesten Kursbeginn um 10 Uhr, um den Studierenden einen ausgeruhten Start in den Tag zu ermöglichen. Des Weiteren steht Lohmeyer für eine jährliche Evaluation der Leistung des Rektors/der Rektorin durch die Studierenden, um Transparenz und Mitspracherecht zu gewährleisten. Wir unterstützen seine Forderung nach mehr Lernorten, damit ein wirklich effektives Studieren an der Universität möglich wird. Darüber hinaus tritt Hanno Lohmeyer für die Abschaffung von Noten im Allgemeinen ein, um die persönliche Entwicklung und das Lernen als kontinuierlichen Prozess zu fördern. Wählen Sie Hanno Lohmeyer, um diese progressiven Ideen und eine optimale Studienerfahrung voranzutreiben!"



"Wählen Sie Prinzessin Marius für eine starke und stabile Zukunft! Prinzessin Marius setzt sich leidenschaftlich für die Einführung einer agnatisch-kognatischen Erbmonarchie ein, die auf bewährten Traditionen und einer klaren Linie der Nachfolge beruht. Unter ihrer Führung werden die Werte von Kontinuität und Stabilität gewahrt.

Prinzessin Marius erkennt die Bedrohung durch Reichsbürger und ihre Versuche, den Anarchomonarchismus ins Lächerliche zu ziehen. Sie lehnt diese Bewegung entschieden ab und setzt sich dafür ein, sie zu bekämpfen. Durch klare Positionierung und entschlossenes Handeln wird Prinzessin Marius dafür sorgen, dass diese Ideologien keinen Einfluss auf unsere Gesellschaft haben.

Wählen Sie Prinzessin Marius für eine starke Führung und eine Zukunft, in der die agnatisch-kognatische Erbmonarchie respektiert wird. Gemeinsam werden wir eine Gesellschaft aufbauen, die von Stabilität, Tradition und Fortschritt geprägt ist. Ihre Stimme für Prinzessin Marius ist eine Stimme für eine harmonische Zukunft!"

Die LISTE

facebook.com/DieLISTESiegen

Lists: The respective university policy lists are responsible for the opinions expressed on these pages.



Coolguy McCoolface's ideal uni:



Hanno Lohmeyer's ideal uni:



Marius Wötzel's ideal uni:



Die LISTE

loves graphic design and texts no one is ever gonna read

facebook.com/DieLISTESiegen

Lists: The respective university policy lists are responsible for the opinions expressed on these pages.



"Choose Coolguy McCoolface for a progressive and accessible student body! With Coolguy McCoolface, you can expect humane AstAshop opening hours that meet your needs. He is campaigning for lecturers to be used as advertising space to enable better funding for teaching for students. In addition, Coolguy McCoolface calls for lecturers to give only positive reviews to create a positive learning atmosphere. Vote for Coolguy McCoolface to improve your study experience and create a stimulating learning environment!"



"Hanno Lohmeyer is a passionate advocate for student issues! With him as a politician, we demand an earliest course start at 10 a.m. to give students a well-rested start to the day. Furthermore, Lohmeyer stands for an annual evaluation of the rector's performance by the students to ensure transparency and a say. We support his call for more learning spaces to enable truly effective studying at the university. Furthermore, Hanno Lohmeyer advocates the abolition of grades in general in order to promote personal development and learning as a continuous process. Vote for Hanno Lohmeyer to advance these progressive ideas and an optimal study experience!"



"Vote for Princess Marius for a strong and stable future! Princess Marius is passionate about establishing an agnatic-cognatic hereditary monarchy based on time-tested traditions and a clear line of succession. Under her leadership, the values of continuity and stability are upheld.

Princess Marius recognises the threat posed by Reich citizens and their attempts to ridicule anarcho-monarchism. She firmly rejects this movement and is committed to fighting it. Through clear positioning and decisive action, Princess Marius will ensure that these ideologies have no influence on our society.

Vote for Princess Marius for strong leadership and a future where the agnatic-cognatic hereditary monarchy is respected. Together we will build a society characterised by stability, tradition and progress. Your vote for Princess Marius is a vote for a harmonious future!"

Die LISTE

facebook.com/DieLISTESiegen

Listen: Verantwortlich für die auf diesen Seiten wiedergegebenen Meinungen sind die jeweiligen hochschulpolitischen Listen.



UNSERE KANDIDATEN



ATAKAN AYDOĞAN

Fakultät I
Lehramt
Deutsch/Geschichte



BÜNYAMIN DİLİK

Fakultät I
Lehramt
Geschichte/Sozialwissenschaften



HALİL S. ÖZALP

Fakultät III
Wirtschaftsinformatik



HÜSEYİN ACAR

Fakultät I
Sozialwissenschaften in
Europa



BAKİ SARIYERLIOĞLU

Fakultät III
Wirtschaftsinformatik



İSMAIL UÇKAN

Fakultät V
Digitale Medizintechnik

Listen: Verantwortlich für die auf diesen Seiten wiedergegebenen Meinungen sind die jeweiligen hochschulpolitischen Listen.



Unsere 3 Punkte!

1. Antidiskriminierung statt Lippenbekenntnissen

Fast sämtliche Hochschulgruppen geben vor, gegen Rassismus, Sexismus und Diskriminierung zu sein. Oft bleibt dies jedoch bei einem Lippenbekenntnis und hinter den Kulissen spielen sich meist sehr unschöne Szenen ab.

Insbesondere muslimische Studierende werden oft außen vor gelassen und bei wichtigen Entscheidungen nicht miteinbezogen.

Wir fordern: Seriöses Bekämpfen von Diskriminierung jeglicher Art!

2. Realpolitik statt Ideologie

Die Hochschulpolitik wird dominiert von lokalen Listen der Bundesparteien.

Aus lauter ideologischer Verblendung mischen diese sich in die Konflikte der "Mutterparteien" ein und versäumen es dabei, die Hochschule im Sinne ALLER Studierender mitzugestalten.

Kritisch sehen wir ebenfalls die Verbindungen einiger Listen zu fragwürdigen, unter Beobachtung des Verfassungsschutzes stehenden Organisationen.

Wir fordern: Realistische Hochschulpolitik statt politischer Grabenkämpfe!

3. Finanznöte

Studierende sind von den Preissteigerungen massiv betroffen.

Leider können auch wir das nicht ändern. Aber zumindest können wir uns gegen eine weitere Erhöhung der Semesterbeiträge oder Essenspreise einsetzen. Unser aktueller ASTA macht jedoch lieber Klientelpolitik und ist zu sehr mit sich selbst beschäftigt, statt sich für uns einzusetzen.

Wir fordern: Angemessene Unterstützung von Studierenden in Finanznot!



il.siegen

3 Kreuze für die IL!



Lists: The respective university policy lists are responsible for the opinions expressed on these pages.



OUR CANDIDATES



ATAKAN AYDOĞAN

Faculty I
Teaching profession
German/History



BÜNYAMIN DİLİK

Faculty I
Teaching profession
History/Social Sciences



HALİL S. ÖZALP

Faculty III
Business Informatics



HÜSEYİN ACAR

Faculty I
Social Sciences
in
Europe



BAKİ SARIYERLIOĞLU

Faculty III
Business Informatics



İSMAIL UÇKAN

Faculty V
Digital Medical Technology

Lists: The respective university policy lists are responsible for the opinions expressed on these pages.



Our 3 points!

1. Anti-discrimination instead of lip service

Almost all university groups claim to be against racism, sexism and discrimination. Often, however, this remains lip service and very unpleasant scenes usually take place behind the scenes. In particular Muslim students are often left out and not included in important decisions.

We demand: Serious fight against discrimination of any kind!

2. Real policy instead of ideology

Higher education policy is dominated by local lists of the federal parties. Out of sheer ideological blindness, these interfere in the conflicts of the "mother parties" and fail to help shape the university in the interest of ALL students. We are also critical of the connections of some of the lists to questionable organisations under surveillance by the Verfassungsschutz.

We demand: Realistic higher education policy instead of political trench warfare!

3. Financial difficulties

Students are massively affected by the price increases. Unfortunately, even we cannot change this. But at least we can campaign against further increases in semester fees or food prices. However, our current AStA prefers to do patronage politics and is too busy with itself instead of standing up for us.

We demand: Adequate support for students in financial distress!



3 votes for IL!



Listen: Verantwortlich für die auf diesen Seiten wiedergegebenen Meinungen sind die jeweiligen hochschulpolitischen Listen.

Hallo liebe Siegener Studis!

Schon wieder ist ein Jahr vorbei und ihr habt wieder die Wahl. Das Wichtigste ist auch 2023, dass ihr es so einfach wie möglich habt zu studieren und das Ganze am besten auch noch genießen könnt.

Die studentische Unipolitik streitet für eure Interessen, daher gebt ihr ein starkes Mandat: **Geht wählen!** Wenn ihr auch uns wählt, umso schöner! Was wir wollen? Take a look:

- AStA-Büro wieder durchgängig öffnen, AStA-Shop ganztags auf & Mehrfachnutzung möglich machen!
- Studentische Sichtbarkeit erhöhen - das ist unsere Uni!
- Entlastung durchs 49€-Ticket: Auch für uns Studis!
- Ob Senat, Verwaltungsrat, FSRe oder oder: Wir wollen bessere Zusammenarbeit und Unterstützung aller studentischen Engagierten!
- Besser erreichbar: Die AStA-Zweitstelle am US nutzen!
- Für eine breite Themenvielfalt bei AStA-Veranstaltungen!
- Mensapreise runter, Semesterbeitrag runter: Studiwerke ausfinanzieren!



**JUSO HSG
SIEGEN**

sozialistisch.

queerfeministisch.

internationalistisch.

 [jusohsg.siegen](https://www.instagram.com/jusohsg.siegen)

Listen: Verantwortlich für die auf diesen Seiten wiedergegebenen Meinungen sind die jeweiligen hochschulpolitischen Listen.

Unsere Kandidierenden



Thilo Mathis, 20 Biomedical Technology

Für eine offene und soziale Uni, Stärkung und vermehrte Einbeziehung der Studierenden, nachhaltiges und einladendes Unigelände!



Yakup Önder, 24 Lehramt Deutsch und Philosophie

Für Nachhaltigkeit und ein angenehmes Miteinander an unserer Uni, AStA-Politik näher an Studierenden!



Robert Bingener, 31 Sozial- und Medienwissenschaften

Stimme der Studierenden stärken, soziale Klimapolitik, Aufenthaltsqualität an der Uni verbessern!



Pascal Auer, 24 Lehramt (Berufskolleg) Wirtschaftswissenschaften und -informatik

Für einen undogmatischen AStA, mehr AStA-Präsenz abseits des AR, mehr Wohnraum und besseren ÖPNV!



Mohammad Eibo, 25 Bauingenieurwesen

Gemeinsam für eine vielfältige und klimafreundliche Uni, eine Universität für alle!



**JUSO HSG
SIEGEN**

sozialistisch.

queerfeministisch.

internationalistisch.

 [jusohsg.siegen](https://www.instagram.com/jusohsg.siegen)

Lists: The respective university policy lists are responsible for the opinions expressed on these pages.

Hello dear students of Siegen!

Another year has passed and you once again have the choice. In 2023, too, the most important thing is that it's as easy as possible for you to study and, best of all, that you can enjoy it.

Student university politics fights for your interests, so give us a strong mandate: **Go vote!** If you also vote for us as a university list, all the better! What do we want? Take a look:

- Reopen the AStA office continuously, open the AStA shop all day and make multiple use possible!
- Increase student visibility - this is our university!
- Relief by the 49€ ticket: For us students, too!
- Whether senate, administrative council, FSRe or or: we want better cooperation and support of all student activists!
- Better reachable: Set up the 2nd AStA office at the US!
- For a broad variety of topics at AStA events!
- Reduce canteen prices, reduce semester fees: Finance student administrations!



socialist.

queerfeminist.

internationalist.

 [jusohsg.siegen](https://www.instagram.com/jusohsg.siegen)

Lists: The respective university policy lists are responsible for the opinions expressed on these pages.

Our candidates



Thilo Mathis, 20 Biomedical technology

For an open and social university, strengthening and increased involvement of students, sustainable and stay-friendly university grounds!



Yakup Önder, 24 Teacher education for german and philosophy

For sustainability and friendly togetherness at our university, AStA policy closer to students!



Robert Bingener, 31 Social sciences and media studies

Strengthening the students' voice, social climate policy, improving the liveability at the university!



Pascal Auer, 24 Economics on teaching degree for vocational colleges

For an undogmatic AStA that is more present outside AR, more student housing and better public transport!



Mohammad Eibo, 25 Civil engineering

Together for a diverse and climate-friendly university, an university for all of us!



**JUSO HSG
SIEGEN**

socialist.

queerfeminist.

internationalist.

 [jusohsg.siegen](https://www.instagram.com/jusohsg.siegen)

Listen: Verantwortlich für die auf diesen Seiten wiedergegebenen Meinungen sind die jeweiligen hochschulpolitischen Listen.

LINKE LISTE

Inhalte lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor!

Lists: The respective university policy lists are responsible for the opinions expressed on these pages.

LINKE LISTE

Contents were not yet available at the time of going to press!

Listen: Verantwortlich für die auf diesen Seiten wiedergegebenen Meinungen sind die jeweiligen hochschulpolitischen Listen.



Hi ich bin Vicky, Ich studiere Grundschullehramt mit integrierter Förderpädagogik. Zuletzt saß ich im Härtefallausschuss und im Haushaltsausschuss und hatte gegen Ende der Legislatur das Amt der stellvertretenden StuPa-Sprecherin inne. Ich bin Teil eines FSR und setzte mich für die Mitbestimmung der Basisgremien ein. Im StuPa werde ich mich nach wie vor dafür einsetzen, dass die Veranstaltungen, welche wir finanzieren möglichst viele Studierende ansprechen.



Hallo zusammen. Ich bin Mirco, 26 Jahre alt und studiere Lehramt im Master. Mit dieser Wahl beginnt das dritte Jahr, an dem ich aktiv in der Hochschulpolitik mitwirke. Während dieser Zeit habe ich nicht nur in der Flexi, sondern auch im AStA gearbeitet und konnte dort erleben, dass viele Studierende von der Universität im Stich gelassen werden. Sei es durch stark reglementierte Nothilfe-Fonds oder jüngst die Tatsache, dass ich in meiner Zeit im AStA ohne die Unterstützung der Universität für die Anschaffung von Hygienespendern sorgen musste. Unter dem Deckmantel der Autonomie werden viele Aufgaben auf die Studierenden abgewälzt und diesen Vorgang sehe ich kritisch und empfinde ihn als rückschrittig. In meinen Augen müssen die Strukturen wieder mehr in die Verantwortung genommen werden, um ein reibungsloses Studieren zu ermöglichen.



Hellö! Mein Name ist Jana und ich studiere Entrepreneurship und SME Management im Master. Neben meiner Zeit im AStA bin ich ebenfalls im Servicebüro Inklusive tätig und halte die Projektstelle "Räume der VS" inne. Mit ist es wichtig, dass Studium und Hochschulpolitik für alle barrierearm möglich ist. Auch das Konzept der Nachhaltigkeit liegt mir am Herzen, weshalb ich mich dafür einsetzen, dass z.B. die Mülltrennung und der Einsatz von Einwegplastik an unserer Universität verändert werden soll.



Moin, ich bin Malte, 22 Jahre alt und studiere im Bachelor Informatik und Sozialwissenschaften auf Lehramt GymGe. Mit dieser Wahl trete ich das erste Mal an, aber bin schon seit einiger Zeit schon in anderen Strukturen der Hochschule aktiv. Mein Ziel ist es mich dafür einzusetzen, dass der Ort Uni nicht nur ein Ort ist an dem studiert wird, sondern auch ein Ort zum Austausch und Leben ist.

Parteiungebunden

Was heißt Parteiungebunden? Für uns zwei Dinge, zu einem erhalten wir keine Unterstützung durch Parteien, sei er personell als auch finanziell. Zu anderem heißt es, dass bei uns in der Liste unterschiedliche politische Ausrichtungen vertreten sind, die Mitte-links anzusiedeln sind. Dies ist möglich, da wir keiner Parteilinie verpflichtet sind.

AStA-Shop erhalten

Wir wissen, dass es viele der Produkte im Internet oder im Discounter günstiger zu kaufen gibt. Jedoch ist der Shop vor Ort, der Rest nicht. Der Shop ist Anlaufpunkt für viele Studierende nicht nur um Sachen zu erwerben. Daher setzen wir uns weiterhin für den Erhalt des AStA-Shops ein.

Studentische Räume

Nach der Coronabedingten Schließungszeit blieben auch viele (studentischen) Aufenthaltsorte geschlossen. Wir möchten uns in der nächsten Legislatur dafür einsetzen, dass mehr Möglichkeiten geschaffen werden, um sich im Uni-Alltag vor Ort aufhalten zu können. Mit Jana als Person, die die Projektstelle "Räume der VS" inne hat, sind wir dafür gut aufgestellt.

Referat für Soziales und Internationales

Das Referat für Soziales und Internationales gehört zu den wichtigen Bereichen des AStA, da hier Studierende im Notfall ein unkompliziertes Kleinkredit erhalten können. Darüber hinaus bilden die BaFöG- und Rechtsberatung wichtige Bausteine der Arbeit, ebenso wie die Ermöglichung und Abwicklung der Härtefälle. Gerade in der jetzigen angespannten finanziellen Situation vieler Studierender muss dieser Bereich im Fokus stehen. Er bildet für uns das Minimum der Arbeit des AStA neben der Verwaltung der studentischen Gelder.

Basisstrukturen

Wir setzen uns dafür ein, dass wieder mehr Augenmerk auf die eigentliche Basis des StuPas gelegt wird. Das heißt wieder mehr ein Kontroll- und Diskursgremium zu sein, als dies in der vergangenen Legislatur der Fall war. Zudem wollen wir die Autonomie der Fachschaften, Autonomen Referate und der Studentischen Initiativen bewahren, da diese neben dem StuPa die Basisstrukturen an dieser Uni bilden. Dabei behalten wir im Rahmen der Haushaltserstellung eine gerechte Verteilung der Gelder im Blick.

Lists: The respective university policy lists are responsible for the opinions expressed on these pages.



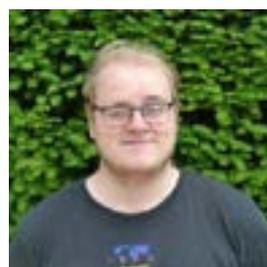
Hi iHi, I'm Vicky, I study primary school teaching with integrated special needs education. Most recently, I sat on the hardship committee and the budget committee and held the office of deputy StuPa Speaker. I am part of an FSR and advocated for the co-determination of the base committees. In the StuPa, I will continue to work to ensure that the events we finance appeal to as many students as possible.



Hello everyone. I'm Mirco, 26 years old and I'm studying for a Master's degree in teaching. This election marks the beginning of my third year of active involvement in university politics. During this time, I have not only worked in the Flexi, but also in the AStA and was able to experience there that many students are let down by the university. Be it through heavily regulated emergency funds or most recently the fact that during my time in the AStA I had to provide for the purchase of hygiene dispensers without the support of the university. Under the guise of autonomy, many tasks are being shifted onto the students and I view this process critically and feel it is regressive. In my eyes, the structures need to be made more responsible again in order to enable smooth studying.



Hello! My name is Jana and I am studying Entrepreneurship and SME Management in the Master's programme. In addition to my time in the AStA, I also work in the Inclusive Service Office and hold the project position "Rooms of the VS". It is important to me that studying and university politics are accessible to everyone. The concept of sustainability is also close to my heart, which is why I am committed to changing waste separation and the use of disposable plastic at our university, for example.



Hi, I'm Malte, 22 years old, and I'm studying for a Bachelor's degree in Computer Science and Social Sciences to become a teacher. This is my first time running for election, but I've been active in other university structures for some time now. My goal is to make sure that the university is not only a place to study, but also a place for exchange and life.

Non-Party-List

What does non-party mean? First of all, two things: firstly, we do not receive any support from parties, either in terms of personnel or financially. Secondly, it means that we have different political orientations in the list, which are to be found on the centre-left. This is possible because we are not committed to any party line.

Preserve shop

We know that many of the products can be bought cheaper on the internet or at discount stores. However, the shop is on site, the rest is not. The shop is a contact point for many students, not only to buy things. That's why we continue to campaign for the preservation of the AStA shop.

Student spaces

After the Corona closure period, many (student) lounges also remained closed. In the next legislative period, we would like to work towards creating more opportunities for students to stay on site during everyday university life. With Jana in charge of the project position "Rooms of the VS", we are well positioned for this.

Department for Social Affairs and International Affairs

The Department for Social Affairs and International Affairs is one of the most important areas of the AStA, as students can obtain an uncomplicated small loan here in an emergency. In addition, BaFöG and legal counselling are important components of the work, as is the facilitation and handling of hardship cases. Especially in the current tense financial situation of many students, this area must be in focus. For us, it forms the basic minimum of the AStA's work, in addition to the administration of student funds.

Basic structures

We advocate that more attention be paid to the actual foundation of the StuPa. This means that it should be more of a control and discourse body than it was in the last legislative period. We also want to preserve the autonomy of the student councils, autonomous units and student initiatives, as these form the basic structures at this university alongside the StuPa. At the same time, we will keep an eye on a fair distribution of funds within the framework of the budget preparation.

Listen: Verantwortlich für die auf diesen Seiten wiedergegebenen Meinungen sind die jeweiligen hochschulpolitischen Listen.



feministisch • ökologisch • links

Wir haben Hoffnung! Wir bringen Veränderung!

Dagegen hört man meistens: "Die Welt ist schlecht und es wird sich eh nichts ändern..."
Wir glauben das Veränderung möglich ist!

Wir sind nicht grundlos optimistisch oder glauben, dass es über Nacht passiert. Aber wir sind der Überzeugung, dass der Mensch, früher oder später einen Weg zur freien, friedlichen, solidarischen und sozialen Gesellschaft finden wird. Wer das nicht glauben will - ja, der könnte genauso gut nichts machen, nicht wählen und alles beim Alten belassen. Abwarten und gucken wie die Welt in den nächsten Krisen versinkt und scheitert.

Nein, dies ist nicht unsere Überzeugung als Linke! Wir mischen uns ein, überall! Wir tun Dinge aus Überzeugung heraus, dass es sich lohnt dem Menschen ein Mensch zu sein und nicht ein Wolf. Wir wollen machen, organisieren, diskutieren, uns einsetzen, kämpfen, hineingehen in die Konflikte. Oft sind es die vielen kleinen Kämpfe, die geführt werden, die am Ende Großes bewirken! Deswegen haben wir uns als Liste gegründet und versuchen den Studierenden einen Kontrast zum pragmatischen Einheitsbrei zu geben und für eine Veränderung einzustehen. Wer will denn in einer Gesellschaft leben, in der es nur Gleichförmigkeit, Konkurrenz, Ellenbogen, Druck, Eigentum, Unrecht und Unmenschlichkeit gibt? Lasst es uns gemeinsam ändern.

Aber um Erich Kästner zu zitieren: „Es gibt nix Gutes, außer man tut es“. Das sehen wir genauso!

Und so haben wir noch Hoffnung, denn es ist zumindest immer noch etwas anderes denkbar in dieser Welt! So kennen wir alle wie etwas passiert, was wir vorher niemals gehnt hätten. So ist eine Welt jenseits von Kapital und Konkurrenz, Armut und Unterdrückung möglich. Das gibt doch schon Hoffnung! Unsere Phantasie, unsere Vorstellung einer Utopie kann uns niemand nehmen!

Hippie-Scheiße? Nö. Definitiv nicht. Das ist vielmehr der Kern des Sozialismus und wenn irgendwer das Wort abschreckend findet, dem sei gesagt: Es geht darum allen Menschen ein menschenwürdiges Leben zu sichern, mit Wohnung, Verpflegung, Kultur und auch Luxus.

Das setzt ein demokratisches Miteinander voraus, gleiche Rechte und Egalität unter Anerkennung des Individuums.

Kein Sozialismus ohne Demokratie, aber auch keine Demokratie ohne Sozialismus!

Seien wir optimistisch! Kämpfen wir für eine bessere Welt! Fangen wir hier an! Aber fangen wir an!

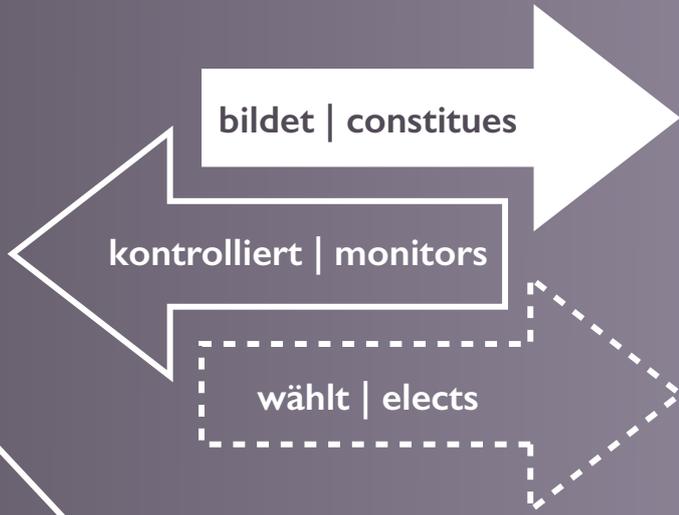
Konkrete Forderungen:

1. 129€-Ticket für alle Studierenden!
2. Freie und kritische Lehre für alle – gegen den Einzug weiterer Wirtschaftsinteressen in der Uni!
3. Beteiligung an der Kampagne für eine soziale BAFÖG Reform: Höhere Beiträge und leichter Zugang!
4. Mehr Klimagerechtigkeit durch ÖPNV Ausbau und nachhaltiges Mensa Essen!
5. Rechten Kräften in der Uni entschieden entgegenzutreten.
Keine Stipendien der DES (AfD nahe Stiftung)!

weitere Forderungen könnt ihr unserem Wahlprogramm entnehmen!
Auf Instagram findet ihr uns unter @zak.siegen



★ ZAK
Zusammenschluss Autonome Kritik



Gesamtvollversammlung
(GVV)

General assembly

Alle Studierende
(5 Fakultäten)
All students (5 faculties)



Fachschaftsräte (FSRe)
Student councils

Autonome Referate
Independent units

studentische Initiativen
Student initiatives

Fachschaftsvollversammlung (FVV)
General Assembly of the student councils